

Von Kelheim auf der Donauroute nach Weltenburg und zurück über den Höhenweg

Streckenführung:	Kelheim - Klösterl - Hohlstein - Loipe Jurasteig - Kloster Weltenburg - Frauenbergkapelle - Arzberg - Wieserkreuz - Kelheim
Streckenlänge:	ca. 13 km
Höhenunterschied:	Auf- und Abstiege betragen jeweils ca. 380 m bezogen auf die Gesamtstrecke
Anforderungen:	Steigungen und Abstiege im Durchschnitt ca. $\pm 6\%$. Gelegentlich steilere Abschnitte. Abstieg nach Kloster Weltenburg sehr steil und anspruchsvoll (ggf. auf Alternative 1 ausweichen).
Anfahrt:	B16 bis Ausfahrt Kelheim auf die St2230 bis zur Maximiliansbrücke, über die Donau, dann rechts auf den Parkplatz P3
Ausgangspunkt:	Kelheim, Parkplatz P3 Am Pflegerspitz
Geodaten:	Zum Nachschauen (z.B. mit Google Earth oder entsprechender Handy-App) und Nachwandern (mit Outdoor GPS-Handgeräte) die Geodaten in GPX- und KMZ-Format als Download 2020-09-27_Herbstwanderung (GPX) 2020-09-27_Herbstwanderung (KMZ)

Kurzfassung

a) Hinweg: Altmühltal-Panoramaweg (Jurasteig)

Auf dieser Wanderung lernen Sie das Naturschutzgebiet Weltenburger Enge mit seinen beeindruckenden Felsformationen kennen. Auf der abwechslungsreichen Route geht es zunächst an der Donau entlang und dann hinauf in den Wald. Auf die andere Donauseite zum Kloster Weltenburg gelangt man per Zille oder Seilfähre.

b) Rückweg: Donau-Panoramaweg (Weltenburger Höhenweg)

Um nach Kelheim zurück zu gelangen, gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen führt ein schöner Waldpfad auf der südlichen Donauseite zurück in die Wittelsbacherstadt, zum anderen kann man auch an Bord eines der Ausflugschiffe auf den Donauwellen zurückgleiten.

Hinweis

Treffpunkt in Kelheim: **Parkplatz P3 Am Pflegerspitz** (nach Maximiliansbrücke, rechte Seite; die Parkplätze P4 und P5 am Schiffsanleger sind kostenpflichtig).

Beschreibung

Der Weg beginnt an der Infoplattform an der Schiffsanlegestelle. Zunächst führt der Weg auf dem Damm entlang, um nach wenigen Minuten direkt an der Donau entlang zu laufen. Nach rund 20 Minuten erreicht man die Einsiedelei Klösterl, in der heute in den Sommermonaten ein lauschiger Biergarten betrieben wird.

Sehenswert ist die Felsenkapelle, die lediglich drei gemauerte Wände hat, die vierte Wand und das Dach werden direkt durch den Felsen gebildet. Weiter geht es vorbei an einer Felsformation, die wegen ihres Aussehens Bienenkorb genannt wird.

Nach einer Streuobstwiese führt der Weg rechts hinauf in den Wald. Nach dem Aufstieg kommt man an eine Wegkreuzung und zweigt dort nach links ab weiter in Richtung Weltenburg. Kurz bevor es wieder hinunter an die Donau geht, sollte man links einen Abstecher zu einem Aussichtspunkt machen. Dort bietet sich ein faszinierender Blick auf das Kloster Weltenburg und die Donau.

Nach dem Ausblick geht es zurück auf den Hauptweg und nach Querung des Keltenwall schließlich über einen Wurzelweg in Serpentinaen zur Donau hinunter. Hier braucht man etwas Trittsicherheit. (Alternativ folgt man dem Keltenwall ca. 400 m nach Norden bis zur Kreuzung mit dem Europäischen Fernwanderweg E8 und folgt diesem dann hinunter an die Donau). Bei schönem Wetter stehen nun Zillen (1,50 € p.P.) bereit, mit denen man zum Kloster übersetzen kann.

Alternativ pendelt bei jedem Wetter die Seilfähre (1,50 € p.P.) bei Stausacker von Ende März bis Ende Oktober zwischen den Ufern hin und her. Dazu muss man nur 800 m weiter flussaufwärts an der Donau entlang.

Nun ist Zeit für eine ausgiebige Rast im Biergarten in Weltenburg. Dabei lässt sich das Barock Dunkel der ältesten Klosterbrauerei der Welt genießen.

Vor dem Aufbruch sollte man unbedingt die barocke Klosterkirche besichtigen, die von den Gebrüdern Asam erbaut wurde. Einen Besuch wert ist auch das kleine, aber feine Besucherzentrum mit Informationen zum Kloster und zum Naturschutzgebiet Weltenburger Enge.

Bevor wir uns auf den Rückweg machen, muss man sich nun entscheiden, ob man zu Fuß oder per Schiff (7,50 € p.P.) nach Kelheim zurückkehren möchte. Fällt die Entscheidung für das Schiff, sind nur noch 400 m bis zur Anlegestelle zurückzulegen. (gemeinsamer Treffpunkt ist dann wieder die Schiffsanlegestelle in Kelheim).

Möchte man noch ein bisschen durch die Wälder streifen, dann folgt man aus dem Klosterhof den kurzen, steil ansteigenden Weg hinauf zum Frauenberg.

Alternativen:

- Dem Donau-Panoramaweg folgend geht es nach links in einen Wiesenweg, und am Waldrand entlang. Hier kann man noch einmal die Aussicht in den Donaudurchbruch genießen.
- Vorbei an der Frauenbergkapelle, die auf den Fundamenten eines römischen Minervatempels steht, weisen uns Stelen den Weg. Wir folgen der Frauenbergstraße bis zum Spätromisches Kleinkastel und dann links über die Wiese zurück zum Donau-Panoramaweg.

Alternativen:

- Weiter auf dem Altmühltal-Panoramaweg halten wir uns links und wandern in den Mischwald hinein. Wir folgen dem Weg weiter bis zum Örtchen Arzberg, wo wir wieder auf den Donau-Panoramaweg treffen.
- Weiter auf dem Donau-Panoramaweg geht es rechts ein kurzes Stück den Wolfgangswall entlang durch den Wald auf eine große Lichtung, wo sich ein herrlicher Blick auf die Donauauen vor Weltenburg bietet. Wir folgen dem Weg weiter bis zum Örtchen Arzberg.

Von der Arzbergstraße führt der Weg dann nach links auf den Weltenburger Weg durch Mischwälder und führt uns dann zum Aussichtspunkt „Wieserkreuz“ mit einmaligem Blick ins Donautal und auf das gegenüberliegende „Kloster!“ mit der Felsenkirche. Links zu sehen ist der Donaudurchbruch und rechts auf dem gegenüberliegenden Berg sehen wir die Befreiungshalle.

Von hier wandern wir dem Donau-Panoramaweg folgend bergab bis zum Kelheimer Waldfriedhof, weiter durch den Donaupark und überqueren die Donau auf der Maximiliansbrücke. Am Ende der Brücke erreichen wir links über eine Treppe den Parkplatz der Schiffsanlegestelle.

Hier treffen wir dann auf die Wanderer, die mit dem Schiff zurück gefahren sind und beenden dann unseren Wandertag.